



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Über die Geschichte der Menschheit

Iselin, Isaak

Carlsruhe, 1784

XXVII. Verdienste der Engelländischen schönen Geister.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49770](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49770)

leuchtung und zur Milderung von Europa mehr beygetragen, als alle vorhergehenden.

Sieben und zwanzigstes Hauptstück.

Verdienste der Engelländischen schönen Geister.

In dem Anfange des achtzehnten erschien in dem fruchtbaren Albion eine Anzahl glücklicher Geister, welche in den anmuthigen Gefilden der schönen Litteratur und der Sittenlehre alle ihre Vorgänger unter den Neuern übertrafen. Ich meyne den erhabnen Shaftesbury, und die unsterblichen Verfasser der ersten englischen Wochenblätter. Mehr als irgend jemand trugen diese vortreflichen Männer bey, den guten Geschmack in allen nordischen Ländern auszubreiten und festzusetzen.

Frankreich hatte zwar lang vorher an Montagne und an Charvon, insonderheit an

II. Theil.

Es

dem

dem erstern, Männer hervorgebracht, welche diesen Britten billig an die Seite gesetzt werden. Allein die Geister, welche durch sie erleuchtet werden sollten, waren noch allzuroh; es stunden ihnen noch allzudichte Finsternisse im Wege, als daß sie hätten durchdringen können; und selbst die Sprache ihrer Nation war zu ihrer Zeit noch nicht gebildet genug, um eine so große und so glückliche Aenderung zu beschleunigen.

Acht und zwanzigstes Hauptstück.

Leibniz. Wolf. Misbrauch ihrer Philosophie. Verbesserung derselben.

Indem also die vortreflichsten Köpfe von England und von Frankreich sich in die Wette bestreben, durch die mächtigen Einflüsse des Genie die Geister ihrer Mitbürger zu zieren, und ihre Herzen zu verbessern, erschien in Deutschland Leibniz; ein großer und seltner Geist, der mit Bacons fast unbegrenzter Aussichten,
mit